VERKEHRSMANAGEMENT ZUG

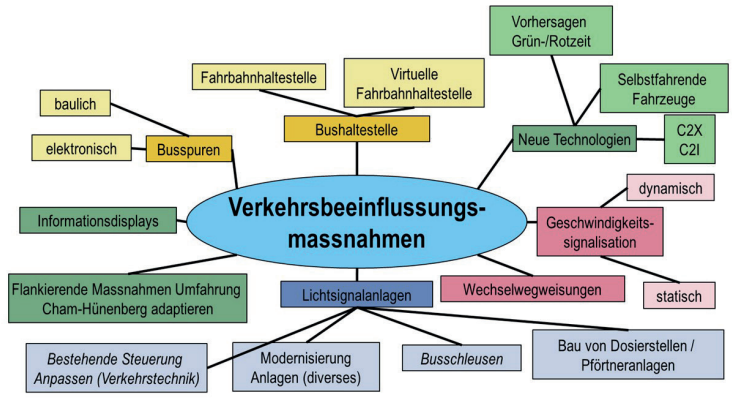
Der Kanton Zug beauftragte die Erarbeitung eines Verkehrsmanagementkonzepts mit dem Ziel, einen systematischen Massnahmenfächer zur Bewältigung künftiger verkehrlicher Engpässe auf dem Zuger Strassennetz zu entwickeln. Der Fokus lag dabei auf der vorausschauenden Identifikation wirksamer Massnahmen, welche flexibel und bedarfsgerecht eingesetzt werden können.

Zu Beginn der Studie lagen noch keine konkreten Ansätze für ein integriertes Verkehrsmanagement vor. Daher wurde zunächst eine Gesamtanalyse der bestehenden Verkehrsbeeinflussungs- und Steuerungsmassnahmen durchgeführt. Die Auswertung zeigte, dass bereits mit vergleichsweise geringem Aufwand spürbare Verbesserungen der Leistungsfähigkeit und Stabilität des Verkehrssystems erzielt werden können.

Die entwickelten Massnahmen beziehen sich auf lokale Örtlichkeiten und spezifische Engpassbereiche. Gleichzeitig sind sie modular aufgebaut (Ausbau mini, midi und maxi) und lassen sich situationsabhängig miteinander kombinieren. Dadurch entsteht die Möglichkeit, eine übergeordnete Raumbewirtschaftung einzuführen, mit der das Verkehrsaufkommen innerhalb definierter Räume gezielt gesteuert und begrenzt werden kann.

Der technologische Wandel wurde in der Studie ebenfalls berücksichtigt. Neben baulichen Massnahmen und der Modernisierung bestehender Infrastrukturen flossen auch zukünftige Entwicklungen in die Betrachtung ein, darunter neue verkehrstechnische Systeme sowie innovative Mobilitätsformen, wie bei-pielsweise automatisierte und selbstfahrende Fahrzeuge.

Bauherrschaft	Kanton Zug, Amt für Raum und Verkehr
Referenzperson	Herr Daniel Müller
Honorarsumme	ca. CHF 85'000
Erbrachte Leistungen	Studie / Massnahmenfächer
Zeitraum	2022



Übersicht des Massnahmenfächers

VERKEHRSMANAGEMENT

Wegen des beschränkten Platzes und der knappen öffentlichen Finanzen können Verkehrsflächen nicht beliebig erweitert werden. Um den wachsenden Verkehr dennoch bestmöglich abzuwickeln, wird das bestehende Netz mittels technisch-organisatorischer Massnahmen gezielt bewirtschaftet. Unter dem Begriff «Verkehrsmanagement» (VM) wird die siedlungsgerechte Nutzung der vorhandenen Verkehrsinfrastrukturen verstanden, unterstützt durch moderne Technologien aus Informatik und Kommunikation. Alle Verkehrsträger werden integral betrachtet, um für den motorisierten Individualverkehr, den öffentlichen Verkehr, den Fuss- und Veloverkehr eine möglichst hohe und stabile Verkehrsqualität sicherzustellen.